

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis . . . . . 17

**1. Prolog** . . . . . 21

    Vorwort des Verlegers . . . . . 23

**2. Textteil** . . . . . 27

    Vorwort der Autorin . . . . . 29

**Kapitel I** . . . . . 31

    Schloss Potocki in Lancut . . . . . 33

    Josef Leschetizky wird zum Musik-Lehrmeister  
    der jungen Gräfinnen ernannt . . . . . 35

    Seine Heirat und die Geburt Theodors . . . . . 35

    Frühe Kindheitserinnerungen und sein  
    musikalisches „Debüt“ im Alter von fünf Jahren . . . . . 37

    Dorcios Liebe zum Obersthofmeister,  
    der grausame Legenden erzählt . . . . . 39

**Kapitel II** . . . . . 49

    Die Sommermonate in Galizien . . . . . 51

    Vergnügliche Begebenheiten bei  
    der Reise mit der Postkutsche . . . . . 52

    Madame Leschetizkas Hüte und  
    die höflichen Räuber . . . . . 54

    Ostern auf Lancut . . . . . 57

Der dressierte litauische Bär und seine häuslichen Pflichten .....	58
„Bedeutende Machenschaften“ in der Schlossküche .....	60
Leschetizkys Wertschätzung von Juden .....	61
Die Tyrannei seines Vaters .....	62
Mit sieben Jahren liest er Goethe und Schiller .....	64
Seine erste Liebe .....	68
Abendessen bei Fürst Metternich .....	69

### **Kapitel III .....**

Leschetizky erhält Unterricht bei Carl Czerny .....	73
Erinnerungen an Liszt, Thalberg und Fanny Elßler .....	79
Dorcio gibt sein erstes selbstverdientes Geld für Wiener Kaisersemmeln aus – mit beinahe fataler Folge .....	82
Leschetizkys Freundschaft mit Anton Rubinstein .....	84
Wie Dorcio seine Stimme ruiniert .....	85

### **Kapitel IV .....**

Dorcio ist schon mit vierzehn Jahren finanziell unabhängig .....	91
Die Prophezeiung einer Zigeunerin .....	92
Seine Verehrung von Mlle. Angri .....	94
Gungel, der Schneider des Fürsten .....	99
Leschetizky und der Wagnerismus .....	102
Schulhoffs Klavierspiel und seine Wirkung auf Leschetizky .....	106

Er schließt Freundschaft mit Grillparzer, dem Dramatiker .....	109
<b>Kapitel V</b> .....	111
Leschetizky nimmt an der Revolution von 1848 teil .....	113
Er duelliert sich und macht eine Wasserkur in Gräfenberg .....	114
Eine Reise nach Italien .....	116
Ein aufregendes Abenteuer in Triest mit phantastischem Ausgang .....	119
Ein nervenaufreibender Aufenthalt in einem venezianischen Palast .....	121
Leschetizkys musikalisches Italienisch .....	122
Die junge Frau von der Gondel .....	125
Zwei idyllische Wochen in einer einsamen Fischerhütte ...	129
<b>Kapitel VI</b> .....	131
„T. Leschetizky, I. A. Bacher, Schneider“ .....	133
Meyerbeer und sein roter Schirm .....	135
Graf Sandor und seine übermütigen Streiche .....	137
Leschetizkys nächtlicher Marsch zur Burgruine Wildenstein .....	138
Er besucht Bülow und vergisst seinen eigenen Namen .....	143
Die hinreißende Flora S. ....	144
Leschetizky geht nach St. Petersburg .....	149

<b>Kapitel VII</b> .....	151
Leschetizky frischt seine Bekanntschaft mit Prinzessin Ustinov wieder auf .....	153
Er spielt in Anwesenheit der arroganten Gräfin Calergio .....	154
Ein anschauliches Beispiel für russischen Despotismus ....	158
Eine Schülerin betet ihn an .....	159
Theodors Geistesabwesenheit und die Orange .....	159
<b>Kapitel VIII</b> .....	161
Eine Reise nach Finnland .....	163
Der mysteriöse Sänger .....	163
Leschetizky wird aufgefordert, für Ihre Majestäten, den Kaiser und die Kaiserin von Russland, zu spielen ....	169
Er genießt es, mit den wunderschönen Gesellschaftsdamen zu speisen .....	170
Er weigert sich, auf dem Klavier des kaiserlichen Hofes zu spielen .....	171
Eine erneute Einladung und ein kühler Empfang .....	171
Sein Spiel beeindruckt, und Ihre Majestäten sind wieder freundlich gestimmt .....	173
Eine von Josephine eingeführte Mode .....	175
Eine Anekdote zu Rachel .....	175
Leschetizky engagiert einen Diener und kauft mehrere Pferde .....	176
Ajax .....	176
Theodor bezaubert der Charme von Mascha S. ....	178

Er übernimmt eine Aufgabe als staatlicher Kurier . . . . .	179
<b>Kapitel IX</b> . . . . .	181
Das Diner bei Baron Stieglitz . . . . .	183
Leschetizky gesteht Mascha seine Liebe . . . . .	183
Die Zurückweisung . . . . .	184
Theodors Krankheit . . . . .	185
Eine charmante Begebenheit in Strelno . . . . .	186
Leschetizky wird Konzertmeister am Hof von Großfürstin Helene . . . . .	187
Er gibt Mlle. Anne de Friedebourg Unterricht und verliebt sich in sie. . . . .	188
Der Naturwissenschaftler Beer und seine Überschuhe . . . . .	189
Der Hang der Großfürstin zu Klatsch und Tratsch . . . . .	190
Leschetizky und „sein“ Frühstück der dritten Klasse . . . . .	191
Eine rustikale Jause . . . . .	193
Leschetizky und die <i>isvostchiki</i> . . . . .	195
<b>Kapitel X</b> . . . . .	197
Leschetizkys erste Ehe . . . . .	199
Eine pompöse Hochzeitsfeier . . . . .	200
Leschetizky organisiert das höfische Unterhaltungsangebot für die junge Kaiserin . . . . .	200
Frühes Anzeichen der Herrschsucht bei Alexander III. . . . .	204
Die Kaiserin ernennt Leschetizky zum Musikinspizienten am Smolny-Institut . . . . .	206
Das System der „Vorbereiter“ . . . . .	207
Der Tod von Mme. Leschetizka . . . . .	208

<b>Kapitel XI</b> .....	211
Der Ursprung des St. Petersburger Konservatoriums .....	213
Annette Essipoffs Beginn am Konservatorium .....	213
Leschetizky verliert die Beherrschung und knallt seiner Schülerin die Noten vor den Latz .....	215
Eine Analyse von Essipoffs Spiel .....	216
Leschetizky gesteht seiner Ehefrau die Liebe zu Annette Essipoff .....	219
Seine Liebenswürdigkeit im Umgang mit einer schwindsüchtigen Schülerin .....	220
Musikunterricht im privaten Boudoir von Prinzessin Dolgoruki .....	222
Der Graf von Oldenburg und die Suppenterrine .....	223
Wie Van Haanen ein Ölgemälde in vier Stunden bis zur Vollendung bringt .....	226
Der reiche Kaufmann und die Chopin-Etüde in Ges-Dur ..	226
Dreyschock und das Glissando .....	229
Leschetizky übernimmt erneut eine Aufgabe als staatlicher Kurier .....	229
Theodors Reise nach London und die Begegnung mit Gounod .....	231
<b>Kapitel XII</b> .....	233
Leschetizky und Essipoff erkrankten beide an Typhus .....	236
Mme. Varette Stepanoff .....	238
Leschetizky erhält Besuch von Liszt .....	241
Leschetizkys Begegnung mit Lamperti .....	242
Der Tonkünstlerverein .....	247

Paderewskis Debüt .....	248
Leschetizky beendet seine Virtuosenkarriere .....	250
<b>Kapitel XIII</b> .....	255
Die letzte Begegnung von Rubinstein und Leschetizky ....	257
Leschetizkys Ansichten über das Leben, die Kunst und die Religion .....	259
Leschetizkys Tierliebe .....	262
Tschaikowsky und das weiße Kätzchen .....	263
Minkus und Schütt .....	267
Carl Goldmark und die „Königin von Saba“ .....	268
<b>Kapitel XIV</b> .....	271
Leschetizkys Begeisterung für die Werke Beethovens, Mendelssohns und Chopins .....	273
Er tendiert zur modernen Schule .....	274
Als er zum ersten Mal „Cavalleria Rusticana“ spielt .....	274
Leschetizkys gutes musikalisches Gedächtnis .....	275
Die Leschetizky-Methode des Klavierspiels .....	277
Mieczysław Horszowski .....	283
Einige der berühmtesten Schüler Leschetizkys .....	285
Paderewskis Empfang in Wien .....	286
Seine Hommage an Leschetizky .....	287

<b>3. Anhang</b> .....	<b>289</b>
3.1. Glossar .....	291
3.2. Personenregister .....	315
3.3. Werkregister .....	320